

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal...

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1206. Postfach-Route Breslau Nr. 5552.

Anzeigenpreis: Bestellt für die einblättrige Beilage...

Fernsprecher: Redaktion Nr. 311. Postfach-Route Breslau Nr. 5552.

Nr. 172.

Breslau, Montag, den 4. August 1919.

30. Jahrgang

Der Umschwung in Ungarn.

Das ungarische Beispiel.

Nach 134 Tagen eines schmachbedeckten Daseins hat die ungarische Räterepublik kapituliert...

Jetzt ist die tobdringende Winternöte aus. Selbstverständlich ist gar kein Gedanke daran, daß nun die Arbeiterklasse die politische Macht in Ungarn behält...

Aufruf der neuen Regierung.

Die neue Regierung wendet sich an die gesamte Bevölkerung des Landes mit einem Aufruf, in dem es heißt: Der regierende Rat ist in Konsequenz der mit der Entente gepflogenen Verhandlungen zurückgetreten...

Standrecht in Budapest. Kriegsminister Gombocz hat für das Gebiet des 4. Korps (Budapest) das Standrecht angeordnet...

Stunde wird auf 8 Uhr festgesetzt. Die dienstfreien Angehörigen der roten Wache und der roten Armee haben sofort in ihre Kasernen einzurücken...

Die Diktatoren geflüchtet

Wien, 2. August. Bela Kun, der die Aufenthaltserlaubnis für Deutschland erhalten hatte, ist in Wien eingetroffen...

Mit Bela Kun trafen auch Landler und der Volksbeauftragte Pohr in Wien ein. Sie wurden zum Polizeidirektor geführt...

Die Blätter melden, daß nach Mitteilungen von ausländischer Stelle die Entente die neue ungarische Regierung anerkennen werde...

Selbstmord Szamuelys.

Die Blätter melden: Eidor Szamuely hat schon am Freitag die Flucht ergriffen; er versuchte bei Wiener Neustadt die Grenze zu überschreiten...

Beginn der Friedensverhandlungen.

Im Auftrage des neuen Ministeriums ist der Präsident des ungarischen Arbeiter- und Soldatenrates Weliner in Wien eingetroffen...

Was sagen die Unabhängigen?

Die Berliner unabhängige „Freiheit“, in deren Redaktionsstube das Donnerwetter, das Aufstehen und Weiterleben der Weltrevolution, die von Ungarn her über alle Länder ziehen sollte...

„Die neugebildete Regierung trägt einen gemäßigteren Charakter als die zurückgetretene Regierung Kunns. Es ist auch wahrscheinlich, daß in der diktatorischen Regierungsmethode die bisher geübte wurde...

So, so! Daß auch Sozialdemokraten noch Vertreter des Proletariats sein können, hat in der „Freiheit“ bisher noch nie gestanden...

Wie viel Verschimpfungen aber hat unsere Partei bisher von den Unabhängigen zu erdulden gehabt, weil sie solche Experimente für Ungarn, vor allem aber für Deutschland als gefährlich hielt!

Die Schulfrage in Frankreich.

Berlin, 2. August. Im Populäre fordert Feden die sozialistischen Abgeordneten auf, bei der Beratung des Friedensvertrages Aufforderungen zu verlangen, warum insbesondere den Friedensentscheidungen des Rates von Versailles nicht entgegengehandelt worden sei...

Ein Geschenk an die Junker?

Ein Sachverständiger aus der Landwirtschaft schreibt uns: Der Gesetzentwurf über die große Vermögensabgabe sieht vor, daß bei Grundstücken, die dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind...

Der Gesetzentwurf über die große Vermögensabgabe sieht vor, daß bei Grundstücken, die dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, der Wertanfall um ein Viertel des gemeinen Wertes zu ermäßigen ist. Allem Anschein nach soll es sich hier nicht lediglich um Grundstücke handeln, die, wie schon als Bauland geschätzt, doch landwirtschaftlich genutzt werden, wie zum Beispiel die um Breslau herum liegenden Ländereien...

Warum nicht die Kirche?

Zu den Unbegreiflichkeiten des Gesetzentwurfs über das Reichsnotopfer, wie er kürzlich veröffentlicht wurde, gehört zweifellos, daß die Kirche von keiner Abgabe betroffen werden soll...

Ententebesetzung für Danzig.

Danzig, 2. August. (S. R.) Aus Paris wird gemeldet: Der oberste alliierte Rat beschloß, daß die deutschen Truppen aus Danzig abgezogen werden sollen...

Ein Ordnungskommissar für Preußen.

Das Volksbureau meldet: Da ohne Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung die Heilung der Kriegsschäden, die Wiederaufrichtung des deutschen Wirtschaftslebens und die Durchführung der schweren Friedensbedingungen unmöglich sind...

Da ohne Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung die Heilung der Kriegsschäden, die Wiederaufrichtung des deutschen Wirtschaftslebens und die Durchführung der schweren Friedensbedingungen unmöglich sind, hat die preussische Staatsregierung ein besonderes Staatskommissariat für die Ueberwachung der öffentlichen Ordnung errichtet. Bisher sagen Ueberwachung und Absicht derjenigen Bewegungen, die, aus verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Ursachen entstehend, die öffentliche Ordnung immer wieder bedrohen...

Verleumder am Werk.

Der Reichsregierung ist, wie die „S. R.“ erfahren, von dem Staatsministerium eines R. K. Raates ein Schreiben zugegangen, in dem darauf aufmerksam gemacht wird, daß seit mehreren Monaten in Stadt und Land systematisch und von ganz bestimmten Stellen aus Gerüchte und Verleumdungen gegen Mitglieder der Reichsregierung, sowie der einzelnen freikommunistischen Regierungen, insbesondere gegen die Führer der alten sozialdemokratischen Partei, die im Regierungsamt tätig sind, im Umlauf gesetzt wurden...

Gleichzeitig ist von anderer Seite dem Ministerpräsidenten mitgeteilt worden, daß in den nächsten Tagen gegen den Reichsminister Erzberger neue Verleumdungen auftauchen werden. Es soll ihm Hamt kerei während der Kriegszeit vorgeworfen werden. Seine Religiösität sollen sollen veröffentlicht und seine Steuererklärung und der Nachweis über das Einkommen einander gegenübergestellt werden, um ihm schwere Steuerhinterziehung nachzuweisen...

Leben... die Revolution hat...

Internationale Sozialistenkonferenz.

Amsterdam, 3. August 1921.

Die Internationale Sozialistenkonferenz wurde am Sonntagmorgen durch eine Ansprache...

Genderson betonte weiter, daß die Hauptaufgabe bei Friedensverträgen einer sofortigen gründlichen Revision bedürftig...

In der Sonntags-Nachmittags-Sitzung des internationalen Sozialistenkongresses gab der Schriftführer Bericht des Exekutivkomitees...

Der Kongreß ernannte zwei Kommissionen, die sich mit dem Voranschritt zu machen haben über die Stellung der zweiten Internationale zur allgemeinen...

Die nächste offizielle Sitzung findet Mittwochvormittag statt.

Internationaler Gewerkschaftskongreß.

Amsterdam, 3. August.

Freitagabend wurde auf die von den französischen Arbeitgebern geführte Kampagne...

Die zweite Resolution handelt von der Sozialisierung. Die Kommission erludt den Kongreß zu erklären, daß es notwendig sei...

Die dritte Resolution handelt vom Völkerbund. Der internationale Gewerkschaftskongreß habe 1919 erklärt, daß der Völkerbund...

Die vierte Resolution handelt von der Arbeiterbewegung. Die Kommission erludt den Kongreß zu erklären, daß es notwendig sei...

Wenn sie bestanden hätten, daß der Völkerbund Mittelpunkt der Reaktion und Unterdrückung...

Am 9 Uhr abends schloß der Vorsitzende den Kongreß mit der Versicherung, daß das, was hier ausgehandelt worden sei...

Regen (Deutschland) sagte, er erkläre in diesem Kongreß einen Beweis dafür, daß der internationale Geist nicht tot sei...

Hindenburgs breiter Rücken.

Auch Ludendorff will er bedenken.

Berlin, 3. August. Von der Kommando-Staffel Kolberg geht aus folgende Meldung aus: Die Angriffe gegen meinen früheren Mitarbeiter...

Frankreich unterschreibt.

Paris, 2. August. Der Friedensausfluß der französischen Kammer ratifizierte gestern nachmittags den Friedensvertrag...

Friede mit Polen.

Paris, 1. August. Das polnische Parlament hat den Friedensvertrag mit Deutschland...

Autonomie für Polen?

Wien, 3. August. Nach Meldungen, die auf Umwegen hier eingetroffen sind, hat das polnische Parlament den Bescheid über die Autonomie...

Die Selbständigkeit Oberschlesiens.

Von deutschnationalen Kreisen nahegelegener Seite macht man der Staatsregierung beständig den Vorwurf, sie kümmere sich nicht um Oberschlesien...

Daß die Forderung der Autonomiebewegung der ober-schlesische Kern ist. Daß auf den deutschen Charakter dieser Republik Wert gelegt werden wird...

Reffeltreiben gegen einen Lehrer.

Ein pommerischer Lehrer schreibt dem „Vorwärts“: Meines Wissens bin ich der einzige Sachverständige im Regierungsbereich...

Da ich dem jungen Herrn keine selbständigen Handlungen zutraue, schrieb ich an seinen Onkel, der mich anfänglich der Kreisstadtwahl bedacht hatte...

Bei Gelegenheit des Landarbeiterstreiks wurde neben anderen auch ich nun plötzlich verhaftet. Die ganze Angelegenheit war ein wohlbedachtes und vorbereitetes Manöver...

In verschiedenen Eingaben habe ich mich an das Kultusministerium gewandt. Bergehens. Ich bin unzufrieden mit dem wilden Tier...

Hilda's Geheimnis.

Ein Roman von Maria Linden.

Getalbt schickt Dir eine vollständige Bibliothek und einen wunderbaren Bücherstempel...

Am nächsten Morgen nahm Hilda ihr neues Kleid gleich gründlich in Augenschein. Die Wohnung bestand aus sechs geräumigen Zimmern...

glaubte. Endlich entschloß sich der letzte Patient und nun eilte Reinhold mit strahlenden Augen...

„Weißt Du, ich soll ja kein steifer Besuch sein“, entgegnete Reinhold, „ich doch das süßgerauschte Alpkastell an.“

„Weißt Du, ich soll ja kein steifer Besuch sein“, entgegnete Reinhold, „ich doch das süßgerauschte Alpkastell an.“

erklärte, blieb sie wie angewurzelt stehen, dann sagte sie: „Was haben Sie für ein süßes Gesicht.“

„Unter meinen Kleidern finden wir gewiß etwas, das dazu geeignet ist“, sagte Hilda. „Ist schon etwas davon ausgepackt?“

„Weißt Du, ich soll ja kein steifer Besuch sein“, entgegnete Reinhold, „ich doch das süßgerauschte Alpkastell an.“

Er musterte die junge Frau mit scharfen, prüfenden Blicken. Die Wästerung fiel zu ihren Gunsten aus, und der alte Herr sah freundlich fort:

„Siehe Hilda, es ist höchst von Dir, daß Du Reinhold glücklich machen willst. Sei mir herzlich willkommen.“

„Weißt Du, ich soll ja kein steifer Besuch sein“, entgegnete Reinhold, „ich doch das süßgerauschte Alpkastell an.“

Familiennachrichten

Schmerzliche Erinnerung
am Todestage meines hochverehrten mir un-
vergesslichen, lieben Gatten und Vaters
Dr. med. Schwaner und Onkels, des
Landsturmmanns
August Fiedler
K. Komp. 2. Landsturm-Inf.-Battalion Breslau,
gest. am 24. Juni 1919 nach einer
Gedächtniskrankheit aus Breslau, im Alter von
48 Jahren. 15285

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Hast alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Der lieben Gatten und Vater nach.
Ein Jahr voll Trauer ist vergangen,
Als wir uns trennten auf ein Wiedersehen.
Da traf Dich eine schwere Krankheit und
Die Freude in der Heimat durfte nicht ge-
schah'n.

So steht die Weindampfe hier vor Deinem Bilde
Umkränzen es mit tiefem Weh.
Weinen Tränen Dir zum Abschiedsgabe,
Schließen innig ein Dich ins Gebot.
Nur der allein fühlt unsere Schmerzen,
Der auch verloren hat, so ein gutes Gatten-
und Väterchen.

Der Schicksalsschlag traf mich an den hart,
Nun ruhest Du schon ein Jahr in fremder Erde
Da meines Lebens höchstem Glück.
Liest mich in diesen schweren Zeiten
Mit lieben Kindern alleins zurück.
Sich wachend Du liebevoll und gut,
Ich kann es gar nicht fassen.
Es ist mir wie ein Traum,
Dass ich Dich, geliebter Gatte und Vater
Nicht mehr soll wiederseh'n.
Nach Deinem Grabe suchten trübsam
Deine liebe Gattin und Kinder umher.
Herrlich, den 4. August 1919.

In tiefstem Schmerze
Gewidmet von Deiner Dich nie vergessenden
Gattin nebst Kindern
Auguste Fiedler geb. Mende.

Heiratsgefuche

Kefegewinne, eine De-
pot, 1. Stab. n. l. n. p. l. l. l.
Stab. n. l. n. p. l. l. l. l. l.
u. n. l. n. p. l. l. l. l. l. l.
1833

Polizei-Aufgebot
Die auf den Namen
des Kindes **Willy**
Waffling in **Magdeburg**
laut **Bez.-Police** u. v.
721932 ist **l. l. l.** der
Eit. b. **berl. Stab. n. l. n. p.**
Som. **berl. gem. ab.**
falls ein **berl. l. n. melb.**
n. **l. l. l.** von **berl. Monat.**
die **gen. Police** für **kräft-**
los **errl. n.** an **Stelle** **berl.**
eine **n. Pol. angekl. wirt.**

Auslands-Wand
von 30.00 Mk. an
Fahrrad-Wand
Mk. 10.00
Auslands-Wand
Mk. 10.00



Paul Kaisers Wwe.
Fahrradhaus
Rheinstr. 61. Tel. 768.
Gegüb. d. Lützowstr.

Küchen
Schränke
Vertikows
in großer Auswahl
Johs Ollendorf & Co.
Albrechtstr. 14 I/II

Streffachen,
Union,
Geld-Darlehn
Sofas,
Matratzen
Wiederverkauf
Waldenleiden
Sicherer Schutz
für Frauen!
Frauen
Frauenwäscherei
Frauentanz!
Frauentanz!
Frauentanz!

Schere Herrenkleidung
Militär-Mäntel
Möbel
Der wehrer Jakob

Schere Herrenkleidung
Militär-Mäntel
Möbel
Der wehrer Jakob

Schere Herrenkleidung
Militär-Mäntel
Möbel
Der wehrer Jakob

Verreist!

Dr. Math. Windmüller
Kaiser-Wilhelmstr. 40.

Handschuhe
Albert Fuchs
Schweidnitzerstr. 49

Schweizer
Stickerelen
Albert Fuchs
Schweidnitzerstraße 49

Kauf
Gebr. Piano
Bapagel.
Berlauf

Fahrrad-Schlände
Nähmaschinen,
Grammophon
Taschenrechner
Taschenuhren,
Freischwinger und **gold.**
Stränge
Möbel
Mandolinen,
Gitarren,
Kindertwagen,
Herron-Fahrrad
Handkutschung
Räder-Klappwagen

Verreist!
Dr. Math. Windmüller
Kaiser-Wilhelmstr. 40.

Verreist!
Dr. Math. Windmüller
Kaiser-Wilhelmstr. 40.

Ämtliche Anzeigen

Neuer Höchstpreis für Vollmilch.
Nachdem der Herr Regierungspräsident den
Erzeugerhöchstpreis für Vollmilch mit Wirkung
vom 2. August 1919 ab, auf 64 Pf. für den Liter
festgesetzt hat, verordnen wir auf Grund seiner
Anordnung, vom 22. Juli 1919 (Amtsblatt der
Regierung Landvergabe zu Stad 31) mit Ge-
nehmigung der Preisprüfungsstelle nach Anhörung
der Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis Breslau:

Für Vollmilch wird der Großhandelspreis
auf 61 Pf., der Kleinhandelspreis auf 63 Pf.
für den Liter ab Wagen oder Laden, auf 69 Pf.
frei Haus festgesetzt.

Der Preis tritt am 2. August 1919 in Kraft.

Juwelierhandlungen werden nach § 4 der Ver-
ordnung vom 8. Mai 1918, wegen Preissteigerung
mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 200 000
Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Der Magistrat der Hauptstadt Breslau.
Dr. Trontin. Dr. Fuchs.

Butter-Verteilung.
Auf Grund der §§ 4 und 14 der Buttermarkt-
anordnung vom 21. März 1918 bestimmen wir,
daß auf jede für die Woche vom 4. bis 10. August
1919 gültige Butterkarte, auf die der Butterbedarf
angemeldet worden ist, 50 g Butter zum Preise
von 62 Pf. entfallen.

Breslau, den 2. August 1919. 15328
Der Magistrat der Hauptstadt Breslau.
J. v. Dr. Fuchs.

Höchstpreise für Butter.
Nachdem der Herr Regierungspräsident den
Erzeugerhöchstpreis für Butter (50 kg) auf

640,- M. für Handelsware I
510,- " " " II und
180,- " " " abfallende Ware
festgesetzt hat, verordnen wir auf Grund des
§ 2 der Bekanntmachung über Speisefleisch vom
20. Juli 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 755), der
§§ 9 und 13 der Verordnung des Präsidenten
des Kriegsernährungsamts vom 25. August 1917
über die Preise für Butter (Reichsgesetzblatt
Seite 151) und ihrer Ausführungsbestimmungen
nach Anhörung der Preisprüfungsstelle für den
Stadtkreis Breslau:

I. Der Höchstpreis für Butter im Kleinhandel
ist

- a) für Handelsware I (Ware von einwan-
dlerischer Herkunft) auf 6,20 M. für
das Pfund,
- b) für Handelsware II (nicht vollwertige
Speisebutter) auf 5,90 M. für das Pfund,
- c) für abfallende Ware auf 2,60 M. für
das Pfund

festgesetzt.
II. Als Kleinhandel gilt der Verkauf an den
Verbraucher, soweit er Mengen von nicht
mehr als 5 kg zum Gegenstande hat.

III. Diese Anordnung tritt am 4. August 1919
in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt wird
die Anordnung über Höchstpreise für Butter
vom 27. September 1918 (Gemeinbeblatt
Seite 1109) aufgehoben.

IV. Zuwiderhandlungen werden nach § 4 der
Bundesrats-Verordnung vom 8. Mai 1918
(Reichsgesetzblatt Seite 395) gegen Preis-
treiber mit Gefängnis und mit Geldstrafe
bis zu 200 000 M. oder mit einer dieser
Strafen bestraft.

Breslau, 2. August 1919. 15327
Der Magistrat der Hauptstadt Breslau.
Dr. Trontin. Dr. Fuchs.

Neue Höchstpreise für
Staublohe und Britetts.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 4. Au-
gust 1914, betr. Höchstpreise, in Verbindung mit
§§ 28, 30 der Verordnung zur Regelung der
Kohlenverjorgung vom 30. April 1919, bestimmen
wir:

- § 1.
Für die Abgabe von Staublohe und Britetts
an Verbraucher setzen wir mit Wirkung vom
4. August 1919 ab folgende Höchstpreise fest, und
 zwar einheitlich für die Abgabe durch Bahnap-
händler oder Kleinhandeler:
a) Staublohe . . . 4,10 M. l. b. Str.
b) Kleinstlohe . . . 5,40 " " "

Die Preise verstehen sich ab Sagerplatz des
Kündlers, enthalten also nicht die Kosten für Zu-
fuhr und Abzug.
§ 2. 15321
Die Anordnung vom 17. Juli 1919, betr.
Höchstpreise für Kohlen und Britetts, haben wir
auf, inwiefern sie Staublohe und Kleinstlohe-
preise betreffen.
§ 3.
Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen
werden nach den oben angeführten Bestimmungen
bestraft.
Breslau, den 2. August 1919.
Der Magistrat der Hauptstadt Breslau.
Dr. Trontin. Dr. Fuchs.

Arbeitsmarkt.

Lüchtiger Schuhmachergeselle
kann sich melden bei Hofem Sohn Ofenstr. 21,
Schuhgeschäft. 15024
Schneider
gelehrt, Schmarbeiter auf Neuankommlinge von
Kaisermantel u. gefütterten Militärmantel. Bei-
bildungen mit Ausweifen bei 16218
C. Lewin, Theaterstraße 4, I.

Böttcher
stellt in Tariffähig ein 11882
Fabrik Heine, Ende Bochestraße.

Lehrling
Sohn lehrt. Eltern, mit besserer Schulbildung, noch
Nachschult-Gesellschaft Breslau u. l. l. l.
15318 **Höfchenstraße 79.**

Schneider
auf Uniformen, Mäntel,
außer Haus, gutbezahlte Arbeit, suchen 15620
Heidemann & Kainaki,
Tanenstr. 142.

Arbeiter
werden sofort eingestellt. 15303
Paul Koppe, Ku bei Kaiserstr. 4.

Klempnergehilfe
für dauernde Arbeit, stellt ein 15300
Paul Schramm, Klempnermeister,
Bernhardt i. Göl.

Geübte Wäschenäherinnen
für dauernde Arbeit gesucht. 15298
Julius Sachs Jun., Tanenstr. 81.

Damenkonfektion. Näherin
für dauernde Arbeit gesucht. 15314
S. Rosenbaum, Wäsche- u. Schürzenfabrik
15314 **Nicolai-Str. 18.**

Geübte Maschinennäher
und Maschinennäherinnen auf Sakkos bei hohem
Akordlohn können sich sofort melden.
F. Jereslaw, Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
912d **Schloßhöhe 10.**

Mehrere tüchtige Wäsche-Näherinnen
für Primarbeit per sofort oder später gesucht
S. Rosenbaum, Wäsche- u. Schürzenfabrik
913d **Nicolai-Str. 18.**

Geübte Fantasiestickerinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Weissmann & Co.
Strohhat- u. Filzhatfabrik, Trauerhut-Konfektion
Schuhstraße 74a.

Geübte Trauerhutmacherinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Weissmann & Co.
Strohhat- u. Filzhatfabrik, Trauerhut-Konfektion
Schuhstraße 74a.

Maschinennäherinnen
werden bei guter Verdienstmöglichkeit
u. dauernder Arbeit in meiner Werk-
statt **Strohhat 7,** sofort eingestellt.
C. Lewin. 15214

Näherinnen
sowohl für Bekleidung als auch für unsere
Arbeitsstube wollen sich bald melden bei
Julius Henel dorn. C. Fuchs
Am Rathaus 23-27.

Tüchtige Näherin
für einfache Stulpen und Röcke, sowie auf Hosen und Jacken
mit Ausweifen, können sich melden.
P. Stenzel, Klosterstraße Nr. 18, Opt. 5820

Lehrling
oder
Lehrmädchen
15321

Lehrmädchen
15321

Küchen-Gehilfen
15321

Küchen-Gehilfen
15321

Küchen-Gehilfen
15321

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 4. August.

Das Steuerzahlen beginnt?

Der Magistrat veröffentlicht im Inseratenteil der „Volkswacht“ und an den Anschlagtafeln eine Aufforderung zur vorläufigen Steuerzahlung.

Table with 2 columns: Einkommen (1500 M., 1650 M., 1800 M., etc.) and Steuer (17 M., 26 M., 37 M., etc.).

Das sind nur die Steuern, die für das erste Steuerhalbjahr voraussichtlich zu bezahlen sind. Die endgültige Veranlagung ist immer noch nicht erfolgt.

Ausstellung „Schlesierwoche“.

Durch den Zentralrat und die maßgebenden behördlichen Stellen wird die Provinz in Breslau möglichst alljährlich in Form einer „Schlesierwoche“ und großer Ausstellungen gewaltige Rundgebungen für die Einheit und den Charakter der schlesischen Kultur veranstaltet.

Die Leitung hat wieder der erste Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Professor Dr. Wagner, übernommen. Ihm steht ein Stab bewährter Kräfte zur Seite.

Für heute sei schon mitgeteilt, daß z. B. in der Abteilung: „Vorgeschichte“ die Frage der ältesten Besiedlungen behandelt wird.

Ein weiterer Raum wird der Erinnerung der Männer gewidmet sein, die sich um Oberschlesien verdient gemacht haben.

gegangen sind. Dem selben Dichtern Eichenbock und Gustav Freytag sind besondere Räume gewidmet, ebenso den ober-schlesischen Mätern der Niedermeierei.

Die Abteilung „Gegenwart“ wird den heutigen Stand der ober-schlesischen Kunst und des ober-schlesischen Kunstgewerbes in breitem Ausmaß zeigen.

Zur Lohnbewegung der Gasthausangestellten

schreibt uns die Arbeitsgemeinschaft der Angestellten-Verbände: Nachdem nun die Arbeitgeber genügend zu Worte gekommen sind, bitten wir, auch unsere Meinung zu hören.

Das Publikum sollte nun einmal nervös gemacht werden und die Kellner speziell sollten der Verchämung des Publikums anheimfallen.

Und wenn von den Gastwirten behauptet wird, daß nach Abschaffung der Trinkgelber eine Preiserhöhung um 30 Prozent erfolgen müsse, so heißt dies nichts weiter, als dem Publikum Sand in die Augen streuen.

Da nun die Verhandlungen mit den Arbeitgebern in Fluß gekommen sind, nehmen wir von weiteren Erörterungen einstweilen Abstand.

Die Preise steigen weiter.

Umgestaltungen der Stuben- und Großhandelspreise für Staubkohle und Vitellts machen eine Aenderung der entsprechenden Kleinhandels-Höchstpreise notwendig.

Die Milch kostet von jetzt ab im Kleinhandel 68 Pfg. pro Liter, Butter 6,20 Mark pro Pfund. Beiden Preiserehöhungen hat die Preisprüfungsstelle am Sonnabend zugestimmt.

Wißstände bei Festsetzung von Militär-Versorgungsanprüchen.

Nach Artikel der „Volkswacht“ unter obiger Überschrift am 28. Juli 1919 wird uns mitgeteilt: Die bereits beim Versorgungsamt seit längerer oder kürzerer Zeit tätigen aktiven Unteroffiziere werden auf das energischste gerügt.

Wenn die Arbeiten beim Versorgungsamt trotzdem nicht in dem gewünschten Maße vor sich gehen, so liegt dies hauptsächlich daran, daß mit Unterstützung des Kriegsministeriums und anderer militärischer Behörden Personen dem Versorgungsamt überwiesen werden, die in Rentenangelegenheiten gar keine oder nur ganz geringe Kenntnisse besitzen.

Dies ist einer der Hauptgründe, die eine freie Arbeitsverteilung bei den Versorgungsämtern

unterbinden, und nur der breiten Öffentlichkeit wird es möglich sein, durch ihren energischen Einspruch Abhilfe zu schaffen.

Die Arbeit des Wohnungskommissars im Juli.

Es sind insgesamt 17 093 Wohnungen durch Kommissionen beschäftigt worden, davon waren einschließlich der möblierten Zimmer 612 Mietwohnungen sofort bezugsbar.

Noch mehr Fett.

Ueber die künftige Verteilung von Fett kann schon heute mitgeteilt werden, daß eine erhebliche Verringerung insofern zu erwarten steht, als in nächster Zeit jede Woche 1/2 Pfund Margarine und jede zweite Woche 50 Gram Butter zur Ausgabe gelangen werden.

Der Kohlenmangel

beeinträchtigt auch den Betrieb in der Wurfabrik des schlesischen Viehhandels-Verbandes, daß diese zurzeit nicht in der Lage ist, selbst die geforderten Scher- und Scherwerkzeuge regelmäßig mit Wurf zu beliefern.

Günstige Kartoffelernte in Schlesien.

Den „Schlesischen Wirtschafts- und Nachrichten“ wird geschrieben: Nachdem die Beerenernte Schlesiens den Erwartungen so ziemlich entsprochen hat, darf man jetzt auch auf einen günstigen Ausfall der Kartoffelernte hoffen.

Zu besetzende Stelle als Leiter des Siednitzer städtischen Arbeitsamtes.

Geeignete Genossen können für die zu besetzende Stelle als Leiter des städtischen Arbeitsamtes noch innerhalb acht Tagen Bewerbungen einreichen.

Zuzug auswärtiger Personen.

Der Reichs- und Staatskommissar hat auf Grund der ihm von der Reichs- und Staatsregierung erteilten Vollmacht eine Anordnung betreffend den Zugang auswärtiger Personen in den Provinzen Schlesien und Westpreußen erlassen.

Ein Ballen mit Leinenstoffen gestohlen.

Am 30. Juli ist von einem Rollwagen auf der Fahrt durch die Stadt ein Ballen entwendet worden, der folgende bezeichnete Leinenwaren enthielt: 64 Meter blaue, 83 Zentimeter breite Leinenstoff zu Arbeiterblusen, 31 Meter gelber, aber 125 Zentimeter breiter Leinenstoff; 5 Dugend grünleinenes Wischtücher mit roten Ranten, 30 x 60 Zentimeter groß, 5 Dugend gelberes Kächer, aber 70 x 80 Zentimeter groß, 5 Dugend reinleinenes grau gestreifte Handtücher, 115 x 48 Zentimeter groß.

Sozialdemokratischer Verein Breslau.

Der erweiterte Vorstand mit den Direktionsführern und Direktionsleitern hat am Donnerstag, den 7. August, abends 7 Uhr, im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses eine wichtige Sitzung abgehalten.

Der Vorstand.

Der Vorstand hat am Donnerstag, den 7. August, abends 7 Uhr, im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses eine wichtige Sitzung abgehalten.

Der Vorstand.

Der Vorstand hat am Donnerstag, den 7. August, abends 7 Uhr, im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses eine wichtige Sitzung abgehalten.

ausländischen Fleischliche in Kationen gegeben, die vom Reichskommissar für Fleischversorgung genehmigt sind und unter dessen Kontrolle stehen.

Der angebotene Streik der Fleischhackermeister ist abgewandt.

Die Herren Meister haben sich mit der Provinzial-Fleischstelle geeinigt. Von heute an wird die Zentralkation der Wurfherstellung verkehrsmäßig auf 4 Wochen eingestellt und den Fleischhackermeistern übertragen.

Ein Universitätsrektor wurde am Freitag.

der Geh. Medizinalrat Dr. Pfeiffer, als Vertreter der Hygiene, gewählt. Herr Sch. dessen Amtszeit so wie so abgelaufen war, hat sich durch seine alldeutsche Gedächtnisrede aber eine sehr schlechte Abgangsurteil geholt.

Noch eine Galgenstrick. Das städtische Presseamt schreibt uns: Die städtischen Elektrizitätswerke sind diesmal noch von einer Einstellung ihres Betriebes bewahrt geblieben.

Das städtische Presseamt schreibt uns: Die städtischen Elektrizitätswerke sind diesmal noch von einer Einstellung ihres Betriebes bewahrt geblieben, da es Freitag abend gelungen ist, eine Anzahl von Kohlenwagen mit Zustimmung des Herrn Reichskommissar für die Kohlenverteilung in Wroclau zu beschlagnehmen.

Eine Motorbootverbindung von der Margaretenbrücke bis nach Pirischam ist von jetzt ab eingerichtet worden.

„Alte Friedrichstraße“ heißt von jetzt ab der südliche Teil der früheren Friedrichstraße zwischen Kreuzhof und Höfenstraße. Es handelt sich um die Häuser, die von der Bahn zum Berggraben unserer Wohnanlagen angekauft, zum Teil schon niedriger liegen oder jahrelang leer standen, jetzt aber wieder bewohnt sind.

Festgaben. Wenn der diesmalige Festplan auch nicht durchweg als gut anzusehen ist, haben sich doch einzelne Leistungen, wie die bei Kollischuhlfängerpaars und Elvira und Kartner weit über das Alltägliche hinaus. Es ist in Wüste und Gedärbe ist auch der bayerische Bua.

Bei dieser Gelegenheit sei der Polizeipräsident auch darauf aufmerksam gemacht, daß es angebracht wäre, einige der Straßen Breslaus mit der Neuzeit entsprechenden Namen umzutauschen.

Ein Ballen mit Leinenstoffen gestohlen.

Am 30. Juli ist von einem Rollwagen auf der Fahrt durch die Stadt ein Ballen entwendet worden, der folgende bezeichnete Leinenwaren enthielt: 64 Meter blaue, 83 Zentimeter breite Leinenstoff zu Arbeiterblusen, 31 Meter gelber, aber 125 Zentimeter breiter Leinenstoff; 5 Dugend grünleinenes Wischtücher mit roten Ranten, 30 x 60 Zentimeter groß, 5 Dugend gelberes Kächer, aber 70 x 80 Zentimeter groß, 5 Dugend reinleinenes grau gestreifte Handtücher, 115 x 48 Zentimeter groß.

Gestohlenes Fahrzeug. Aus dem Grundriss Lanzenstraße 144 sind in der Nacht zum 31. Juli zwei Pferde mit Geschir und Rollwagen, zusammen 8800 Mark wert, gestohlen worden.

Diebstahl von Leinenstoffen.

Am 30. Juli nachmittags haben Diebe den Zeitpunkt abgelauert, wo sie mit Erfolg in die Aufschneide- und Leinwand im Grundhof Strichstraße 28 einbrachen und sie entwendeten konnten. Es fielen ihnen zur Beute ein schwarzes Einbahnengewand mit Silberbesatz, ein neues schwarzes Stiefelgewand, ein schwarzes Stiefelgewand, ein braunes Stiefelgewand, ein braunes Stiefelgewand, ein braunes Stiefelgewand, ein braunes Stiefelgewand.

Der Vorstand.

Der Vorstand hat am Donnerstag, den 7. August, abends 7 Uhr, im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses eine wichtige Sitzung abgehalten.

Der Vorstand.

Der Vorstand hat am Donnerstag, den 7. August, abends 7 Uhr, im Zimmer 11 des Gewerkschaftshauses eine wichtige Sitzung abgehalten.

Achtung Kollegen! Fabrikarbeiter-Verband Kollegena Achtung!

Mitglieder - Versammlung

nicht bei „Exner“, sondern in den „Union-Festsälen“, (Nipoltpassage) Neuschestrasse 51.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. 2. Kassenbericht. 3. Beschlußfassung über Erhöhung der Lokalbeiträge. 4. Verschiedenes.
 Zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder erwartet Die Ortsverwaltung. Mitgliedsbuch oder Karte ist vorzuzeigen.

Kobe-Theater.
Drei u. folg. Tage 7 1/2 Uhr:
Die Gängerin.

Cholin-Theater.
Drei u. folg. Tage 7 1/2 Uhr:
Nur ein Drama.

Schauspielhaus.
Operntheater. Tel. 2645
Montag, Donnerstag und
Samstag 7 1/2 Uhr:
Die Faschingsscherz.
Dienstag, Freitag und
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Samsel.
Wochen 7 1/2 Uhr:
Der Hebe Augustin.
Sonntag nachmittags 5 1/2 Uhr:
Schwarzwaldbäuerl.

Liebig Theater.
Monte abends 7 1/2 Uhr:
Gesamt-Gesellschaft
des Berliner
Apollo-Theater
Maharadscha

und seine Frauen!!
In den Hauptrollen:
Carl Brenkenhoff
Lude Blattner
Außerdem:
10 arabische Springer 10
Riedel, Schlange-
tänzerin.
Nadschura
mit dramatisierten Elementen,
Kunst u. Pferde.

PALAST Theater
Montag bis Donnerstag:
Die große Kriminal-
sensation
Der grüne Vampyr
geküht. Abenteuer des
höchsten Kriminalisten
Rat Anheim
4 Akte
dazu:
Der Bettelgraf
Der Liebes- und
Lebensroman eines
jungen Millionärs
5 Akte. 15226

Die rote Diele
Täglich 5 Uhr
MILIKI-DAMBOW
Erzählung. Tel. 2674

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Fürstenhof-Brettel
Gartenstraße Nr. 79.
10 allererste Attraktionen.
Eintr. 2 Mk. Anl. 5 Uhr.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

ZEPTEKINO
Ein Sensationspielplan
Die beiden Kinoliebhaber:

Mia May und
Lotte Neumann
in der Sensationstragödie

Lilli die Diebstahlerin
u. d. ersten Vergewaltigten
300 Szenen Inhalt:
Lilli und ihre Verführer -
Exzentrische Laune -
Durchgehbrannt - Ver-
brecherkeller - Falsche
Trauer - Gamspar -
Staschow u. Bigamie -
Va banque - Außerdem
EVA MAY
Tochter der Mia May
Thronfolgerin

Der kleine Racker
Komödie in 4 Akten.
Sonntag 2 und 3 Uhr
KinderVorstellung:
Dorrit Weizer:
Der kleine Racker
Komödie in 4 Akten.

Central-Lichtspiele!
Schaubühnenstr. 37.
Täglich 8 Uhr - Nachmittags
2. Woche.
Warum das Weib an
Namen leidet und
der Mann an Weib.
(Mittels des GHELY)
Der Film des Tages!
Sonntag 4 Uhr
Wochen 8 Uhr

Luna-Lichtspiele
in der Lichtbühne
Theaterstrasse 30.
Nur für Montag:
Henry Purcell
Schweizerische Gesangs-
gesellschaft.
Der Film des Tages!
Sonntag 4 Uhr
Wochen 8 Uhr

DK Theater

Friedrich Wilhelm-Strasse 35.
Direktion: Ernst Eisner.

Heute bereits die 20. Vorstellung
Erstaufführung!
Beginn: 3.30, 4.45, 6, 7.15, 8.30
So etwas hast Du noch nicht
gesehen, sagt einer zum
andern, drum gehe sofort zu

Moral u. Sinnlichkeit
5 Akte. 15605
von Dr. med. Paul Weisser und
Regisseur Georg Jacoby.
Hauptdarsteller:
Erika Glässner und Harry Liedtke.
Noch Auteufen erregender als die
„Prostitution“
Preise der Plätze: 1⁵⁰, 2⁵⁰, 3, 4, 5 Mk.

Konzerthaus KROKER
Weddemann
Heute Montag:
Großes Konzert
Horschler-Orchester 15285
des Musikdirektors Horschler.
Anfang 4 1/2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

„Bergkeller“ Inhaber:
Otto Biedermann.
Morgen
Dienstag: **Kavalier-Kränzchen.**
Volles Elite-Orchester. Neueste Tänze Fox-Trot usw.
Anfang 4 Uhr. 11778
Es ladet ergebnis ein Fritz Mücke, Kapellm.

Wiesnergarten Carlowitz Inhaber:
Georg Olin.
Morgen Dienstag von 4 Uhr ab:
Künstl.-Frei-Konzert
bei jeder Witterung. 11776
Für gute Speisen u. Getränke ist best. gepflegt.
D. O.

Henkner's Festsäle
Morgenaus.
Morgen Dienstag:
Groß. Tanzkränzchen
Sonntag: Vereinskränzchen.
13988 Anfang 4 Uhr.

Eden-Theater
Hikolaster. 27
Reute: 14294
Erstausführung:
Rächer Tod.
Sensationsvoller Liebesroman
Er behüßt uns.
Lustspiel mit
Thea Steinbrecher.
Fox-Trott
Tanzrevue.
Neuester Wochenbericht.

Eden-Theater
Hikolaster. 27
Reute: 14294
Erstausführung:
Rächer Tod.
Sensationsvoller Liebesroman
Er behüßt uns.
Lustspiel mit
Thea Steinbrecher.
Fox-Trott
Tanzrevue.
Neuester Wochenbericht.

Total-Ausverkauf
in Knaben-Anzügen
wegen Auflösung meiner Fabrik.
Da mein Riesenlager bis Ende September
geräumt sein muss, verkaufe ich zu
enorm billigen Preisen:

Knaben-Anzüge, Friedensw.	22.00
Leibchenhosen aus guten Resten, dto.	9.75
Schal-Jackets, Friedensw.	9.75

Zum Aussuchen, ohne Rücksicht auf die
früheren, teilweise dreifachen Preise.
Einzelverkauf an Private findet in meiner
Filiale Graupenstr. 2/4
gegenüber Pohl, am Karlsplatz, statt.

Albert Gotthilf
Breslau I
Fabrik für Knabenanzüge
Großhandlung in Blusen, Röcken, Kinderkleidern.

Achtung!

Geben, solange Vorrat reicht, folgende massiv echt
silb. mit gesetzl. Stempel 800 gestempelte Ketten ab:

Feine elegante Herren- Glieder-Kette	Stück	10 ⁵⁰
Kavaller-Durchzieh-Kette, Panzermuster abgefl. St.	Stück	22 ⁵⁰
Damenketten, 140 cm lang, Ankermuster	Stück	10 ²⁵
Dieselbe, Panzermuster,	Stück	15 ⁰⁰

Porto wird berechnet. 15287
Bei Nichtgefallen tausche um od. zahle Geld zurück.
Bombera & Co., Wohlau.

Unterernährte
413 durch Krankheiten Erschöpfte, Blut-
arme, Nerven gebrauchen mit Erfolg
Keralan-Ecithinpillen
enthaltend nerven- u. blutbildende Stoffe
Depot und Versand nur Apotheke
Joh. Müller, Breslau, Schwalditzerstr. 43 b,
Ecke Hummerst.

Sie suchen Ihr Recht?
Gehen Sie nach Eche-
straße 63, II. Büropor-
tisch, D. Weidlich 25jähr.
prakt. und vielseitige Er-
fahrung auf all. Gebieten
des Zivil- u. Strafrechts.
Spezialgebiet: Fiktions-
geschäft, Akzente- u. Ehe-
scheid.-Sachen, Strafr.
Rheinstr. 63, Stg. 95 Hg.
Zigaren 80 u. 100 Hg. Zutritt
sonn. Samstagen 20, 36, 50 Hg.
2. stert, Weggebergstraße 48

Cosel
Zur Heinrichsburg
Ind.: Wallreiser.
Zehen Dienstag u. Sonntag:
Tanz
Auto-Motorrad
Reparatur-Werkstatt
Spez.: Uebolten, Robentier,
Schneel- u. jahreswäh. - Kfz.
Kunst-Garage f. Tage, Wochen.
Telephon 2790
R. Pohl
Gräßhofsstr. 62.
12154

Raucht abak
garantiert rein, ohne jeg-
lichen Ersatz 10798
4 Pak. Bittertab., ma. Mk.
1 Tabakstr. - 13.80
10 Pakete ma. Mk. 29.-
Zigaren
aus garant. reinem Tab.,
von Mk. 0.25 bis Mk. 1.20
in großer Auswahl.
Zigaretten
rein flüchtiger Tabak,
von Mk. 0.25 anwärts
capitell und versetzt
gegen Nachnahme

Wer heiraten will,
sollte sofort die sozial-psychologische Studie Dr. Bergners „Gestaltliche
Erbachung über die Ehe“ lesen. Umv. Buch, mit einem farbigen, ver-
legbaren Modell des weiblichen Körpers in der Entwicklungsperiode sowie
den zugehörigen Tabellen versehen, enthält Tatsachen über das sexuelle
Verhalten von Mann und Weib vor und in der Ehe, die für das Wohl-
befinden und Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Werte sind.
Preis 4.- M. Nachnahme 35 Pf. teurer.

Achtung!

Distrikt 14. Ohlauer Tor.
Infolge Erkrankung bin ich gezwungen,
meinen Posten als Distriktsführer an meinen
Stellvertreter

Rudolf Höhne
abzutreten. Ich bitte die Genossen, auch ihn
in jeder Lage zu unterstützen und nicht in der
Agitation zu erlahmen. Gen. J. Dindas.

Gleichzeitig wird auf den Familienausflug
hingewiesen, der **Sonntag, den 10. d. M.,**
stattfindet. Treffpunkt bei Gbrlich 12,30 Uhr.
Abmarsch 1 Uhr nach Althofnaß. 15319

**Vorband der Maler,
Laackierer u. Anstreicher**

Mitglieder-Versammlung
Mittwoch, den 6. August, abends 7 Uhr, im
Zimmer 7/8 des Gewerkschaftshauses
Tagesordnung: 15320
Bericht über die Generalversammlung.
Zahlreiches Besucht erwartet Die Filialleitung.

Rheumatismus u. Gicht

leidern, bestellen sofort, wenn Ihnen etwas
daran gelegen ist, gesund zu werden, das
seit vielen Jahren als gut bekannte und
von vielen Aerzten empfohlene Heilmittel
„Rheumasetal“, Original-Flasche 9.- Mk.
Nachnahme und Porto extra. Ferner ist bei
all. Erkältungskreisläufungen „Stron“
als bestes Heilmittel, auch bei Husten,
Keuchhusten, Asthma, Kehlkopf-, Bron-
chialkatarrh und sonstigen

Lungenleiden

auch in hartnäckigsten Fällen als sicher
wirkendes „Hausmittel“, seit Jahren im
Gebrauch und von Aerzten empfohlen. Orig-
inal-Flasche 3.75 Mk. Nachn. und Porto extra.
Versand nur durch Versand-Zentrale
H. Wenzel, Breslau 81, Salastraße 10.
Zahlreiche Dankschreiben beweisen die
15922 Wirkung.

Reuschestr. 60/61

habe ich ein
**engros- und
Fabrikationsgeschäft**
für Arbeiterkleidung, Wäsche,
Trikotagen u. Baumwollwaren errichtet.
Billige Bezugsquelle für Händler und Hausierer.
15307
Josef Freiwald.

Wanzen, Läuse, Motten
Kampf- u. Anreizung unter Garantie.
Schriftliche Angebote an E. Krause, Tongeflämmerer
Kammerzäger, Breslau, Writtsstraße 9. 15004

Achtung! Der Kommunist. Achtung!

Internationales Organ
erscheint jetzt wieder am Mittwoch, d. 8. August 1919
Wir bitten unsere Abonnenten um Angabe ihrer
Adressen an den Verlag und Expedition. 14373
K. Sprinczyk, Breslau III, Sonnenstr. 8.

Suchen erfinden! Sofort bestellen!
Hackte Tatsachen über Liebe u. Geschlechtsverkehr.
Dieses Buch gibt über alles Aufklärung. Zu be-
stehen gegen Einsendung von M. 3.- von
15291 Otto Ramm, Chemnitz, Lutherstraße 58.

Altes Gold und Silber fauft
12746 Paul Alter, Kupferstraße 17.

Seinen Stammhalter
kann jeder, der nach der tausendfach erprobten Methode von Friedr. Robert
verfährt, wie solche in seinem Buche
Knabe oder Mädchen Die Tatsache der
dargestellt ist. Zahlreiche Eltern bestätigen fruchtig den Erfolg der But-
schlags, die Robert in seinem Buche gibt. Die Beigabe von sechs Tafeln
mit aussagekräftigen Abbildungen zeigt alles Wichtige auch im Bild.
Es geht alles natürlich zu und ist verblüffend einfach, wie das Ei das
Kolumbus Preis 3.00 M. Nachnahme 35 Pf. teurer.
Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 28 H.

Luna-Lichtspiele
in der Lichtbühne
Theaterstrasse 30.
Nur für Montag:
Henry Purcell
Schweizerische Gesangs-
gesellschaft.
Der Film des Tages!
Sonntag 4 Uhr
Wochen 8 Uhr

Luna-Lichtspiele
in der Lichtbühne
Theaterstrasse 30.
Nur für Montag:
Henry Purcell
Schweizerische Gesangs-
gesellschaft.
Der Film des Tages!
Sonntag 4 Uhr
Wochen 8 Uhr

Hand-Befehls
Städtische G. L. G.
Städtische 2.-5. Hg. WII
Ed. Hl. Prinz-Wilhelmstr.

M 95
an Albert
Fuchs
Ecke
12154